

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 15/2019



Bericht: Ägypten zieht sich aus regionaler Militärkooperation zurück

Ägypten soll die USA darüber informiert haben, an der geplanten Middle East Strategic Alliance, eine regionale Allianz, die oft auch als arabische NATO bezeichnet wird, nicht länger teilnehmen zu wollen. Der Zusammenschluss soll die regionale Kooperation stärken und ein Gegengewicht zum Iran bilden.

[Reuters](#) [Al Jazeera](#)

Israel: Netanyahu wiedergewählt

Benjamin Netanyahus Block hat die israelischen Wahlen knapp gewonnen, er wird wohl erneut Premierminister werden. Seine Partei Likud holte 36 der 120 Parlamentssitze und die Koalition mit ultraorthodoxen und rechten Parteien kommt zusammen auf eine Mehrheit von 65 Sitzen. [NYT](#) [New Yorker](#)



Libyen: Kämpfe halten an

Nachdem die Truppen Haftars ihre Offensive auf die Hauptstadt begonnen haben, warnte die UN vor den Folgen für die Zivilbevölkerung. Eine im April geplante Friedenskonferenz wurde durch den UN-Sondergesandten Salamé aufgrund der aktuellen Entwicklungen verschoben. [UN News](#) [Guardian](#)

Algerien bereitet Wahlen vor

Nach dem Rücktritt des langjährigen Präsidenten Bouteflika wurde nun Abdelkader Bensalah, Vorsitzender des Oberhauses, zum Interimspräsidenten bestimmt. Während diese Besetzung zwar der Verfassung folgt, geben Demonstranten sich damit nicht zufrieden. Am 4. Juli 2019 sollen Wahlen stattfinden. [Guardian](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)